

# Neues vom Hofe..

..oder jetzt gibt's was auf die Ohren....  
..oder Neuheiten im IG-shop.....  
..oder was macht eigentlich der „Gelbe“ ....  
..oder high level heim und hobby....  
..oder, oder.....

von „ Crislor, König der Fahrfreude I “



Samstag auf der Retro - Classics in Stuttgart wollte ich mich mit Manfred eigentlich nur wegen des Hotels zum Arbeitstreffen unterhalten. Der Kelch geht in diesem Jahr an mir vorüber, denn wir werden nicht in Baden sondern im Stuttgarter Raum aufschlagen. Manfred hatte sich das Hotel angesehen und referierte über die Zimmer mit den getrennten Betten die doch so praktisch wären, gerade auch im Hinblick auf Single-Gäste die sich ein Zimmer teilen wollten, sich nicht kennen etc..... Zuuuuuuffällig war auch Christine zugegen, für die ich ja schon den legendären TR-Nordschleifenhaarspraytest durchgeführt hatte und die uns nebenbei bemerkt, immer noch eine „Frauenseite“ schuldig ist. So kam dann noch eine weitere Variante der Betten in's Spiel. Der Entfernungsfaktor. Denn je weiter die Betten voneinander entfernt stehen, desto geringer ist die Belästigung des anderen Schläfers durch eventuelle Schnarchattaken des Zimmerpartners.

Deren Entstehungsrisiko wächst nachweislich mit dem Genuss diverser Alkoholika stark an. Danach ergibt sich eine einfache Regel: je mehr Alkohol desto lauter die Schnarchattaken – je lauter die Schnarchattaken desto grösser der Abstand der Betten. Da kein Hotel über Zimmer verfügt die eines IG – Arbeitstreffen – Schnarchattake - Bettenabstands platzmässig angemessen wären, sinitierten wir über Lösungen dieses Problems. Nachdem ich noch einen Erfahrungsbericht der Königin mit einschlägigen Hilfsmitteln beisteuerte und in nickende Gesichter sah war er geboren !

**Der TR-IG-Südwest-Ohrstöpsel.** Natürlich wird die erste Auflage in gelb hergestellt. Später folgen dann Stöpsel in allen jemals erhältlichen TR -Originalfarben. Allen gemein ist das unübersehbare IG-Logo. Natürlich eignen sich die Stöpsel auch für Ausfahrten mit dem TR. Der Vorteil bei der Fahrt liegt ganz klar beim Herausfiltern der Windgeräusche – echter, unverfälschter TR-Sound wird somit garantiert. In diesem Zusammenhang denken wir auch über unterschiedliche Dämpfungswerte nach. Analog zu den Soundvorlieben der TR-Gemeinde. Also wieder einmal eine Innovative Idee für die IG.



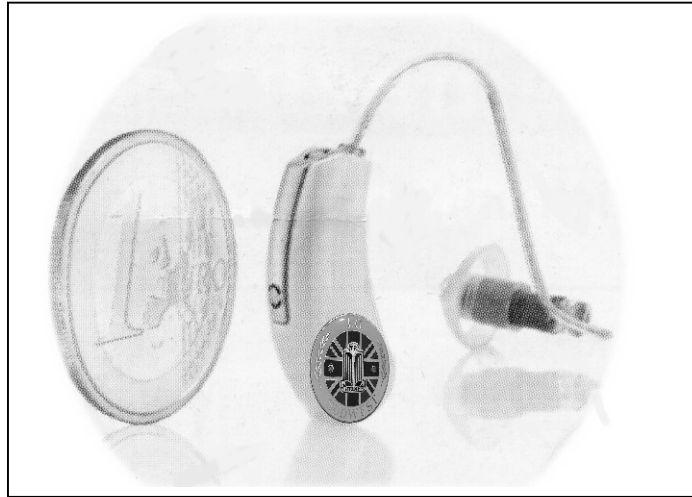
Vorerst nur in gelb – später in allen TR-Originalfarben erhältlich – die IG-Stöpsel



Der Tragekomfort ist unerreicht. Der IG-Stöpsel passt sich jedem Ohr perfekt an.

In diesem Zusammenhang muss natürlich auch an den TR-Fahrer gedacht werden der schon jahrzehntelang ohne Gehörschutz auskommen musste und dadurch eventuell ein kleines Hörproblem hat. Bei Schnarchattaken mag das ja noch helfen – aber beim TR fahren ?

Auch hier gibt es eine Lösung. Das IG-Miniaturhörgerät – wie sollte es auch anders sein – mit IG-Logo. Der besondere Clou hierbei: durch den Einsatz modernster elektronischer Soundmodulatoren ist es möglich aus einem zivilen 4 Zylinder einen sonoren 6 oder bollernden 8 Zylindersound zu erzeugen. Das gleiche geht natürlich auch andersrum. Wer in seinem 6 Zylinder schon immer den hammerharten 4 Zylindersound vermisst hat – ein Dreh am Rädchen der Fernbedienung und schon geht's ab !

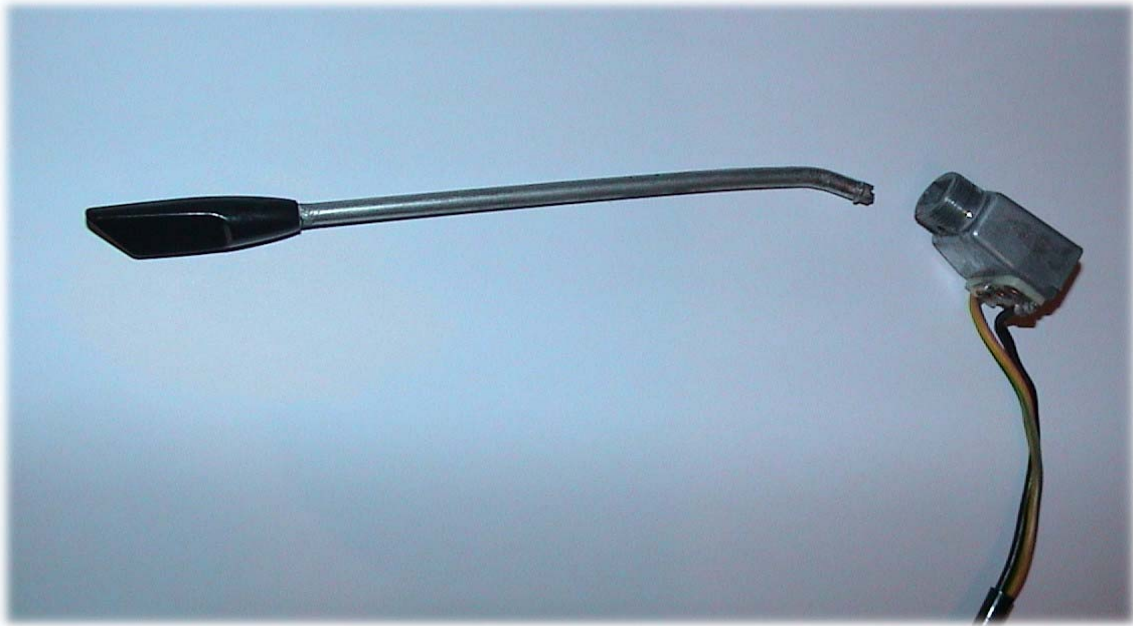


Bei diesem schicken Teil wünscht man sich doch fast schon schlecht zu hören – wieder eine echte IG-Innovation

Schnell wie wir sind könnt ihr diese Innovationen schon ab dem 1. April bei Jochen Ruppel im IG-Shop ordern. Vorerst nur in haushaltsüblichen Mengen. Preise für Mitglieder der IG werden bis zum Verkaufsstart noch bekannt gegeben. Wir freuen uns über Eure Bestellungen.

Was den „Gelben“ betrifft wird die Liste der Dinge die ich umbauen, schon längst in Angriff nehmen oder endlich in Ordnung bringen wollte immer länger. Dazu gehört die Überarbeitung der Elektrik, der Rauschmiss des angeblichen Hochleistungskühlers eines „nicht unbekanntem“ Händlers, der Einbau des heisssten Kopfes und die Überarbeitung der Abgasanlage. Aber so lange er ein (nur für mich spürbares) kleines Leistungsdefizit hat und ansonsten läuft tue ich mich etwas schwer mit dem auseinanderreißen. Der momentane Zeitmangel tut sein Übriges.

Eine Sache bin ich allerdings angegangen. Beim freien Fahren des DSK im vergangenen November auf dem Hockenheimring, hatte sich mein Overdrive verabschiedet. Nach langer Suche stellte sich der zum Tippschalter umgebaute Overdriveschalter als Ursache heraus. Dieser wird zusammen mit einem „Logic-Device“ genannten Relais von einem bekannten Englischen „TR-Spezialisten“ vertrieben. Der Vorteil liegt im einfachen antippen des Schalters und der Overdrive wird ein- bzw. ausgeschaltet. Wird aus einem Gang mit Overdrive hoch oder runtergeschaltet, schaltet sich der Overdrive automatisch aus. Über die Schwergängigkeit und den undefinierten Schalterpunkt des Hebels hatte ich mich schon immer gewundert. Warum das so war fand ich heraus als ich den Hebel beim Schalten während der Fehlersuche abgebrochen habe. Nach Entfernen des Schrumpfschlauches mit dem der Schalter verschlossen war, fielen mir zwei seltsame schwarze „Knubbel“ auf. Diese entpuppten sich als Gummi-Kabeldurchführungen, die an einer Seite abgeflacht und in den Schalter als „Feder“ eingeklebt waren. Was mit alterndem Gummi passiert brauche ich hier wohl keinem zu erklären. Wenn ich so was gemacht hätte – na ja..... Aber für verdammt viele BPs solch ein „High Level Heim und Hobby Schrott“ vom Spezialisten ? Mittlerweile tut ein ordentlicher Tippschalter ( ja so was gibt es auch....) seinen Dienst – mit ordentlichem Druckpunkt und für ein paar Euro fuffzig. Soweit mal wieder die Erfahrung mit der „Inselqualität“.



Money for nothing – oder das kann ich auch. Schalterumbau vom Spezialisten.

